

ALTERNATIVE WOHNFORMEN

Jeder möchte gerne bis an sein Lebensende in der vertrauten Umgebung bleiben und kann sich nicht vorstellen, die Wohnung oder das Haus in dem er lebt zu verlassen. Es können Umstände eintreten, die ein Umdenken erfordern. Machen Sie sich deshalb rechtzeitig mit den verschiedenen Möglichkeiten des „alternativen Wohnens“ vertraut.

Betreutes Wohnen

Unter diesem Begriff findet man viele verschiedene Angebote, da der Begriff nicht geschützt ist. Wird eine solche Wohnform angestrebt, sollte man genau hinschauen und mehrere Angebote ansehen. Die Häuser bieten vom Charakter einer noblen Residenz bis zu einem Haus mit angeschlossenem Pflegeheim ein großes Spektrum.

Ist ein Lebenspartner schon pflegebedürftig, kann z.B. ein angeschlossenes Pflegeheim ideal sein. Ansonsten wohnt man vollkommen unabhängig in den eigenen vier Wänden erhält in Alltagsdingen aber, falls gewünscht, Unterstützung. Die Möglichkeit, gerade auch für Alleinstehende Geselligkeit zu finden, ist ebenfalls ein großes Plus dieser Wohnform. Sollten Sie ein Haus besichtigen wollen, empfehlen wir eine Checkliste mitzunehmen. Hier sind alle wichtigen Fragen übersichtlich aufgelistet.

Die Checkliste erhalten Sie in den Wohnberatungsstellen im Rheingau-Taunus-Kreis oder im Internet unter www.bagso.de/wohnen/betreuteswohnen.html und unter www.https.wohnen-im-alter.de.

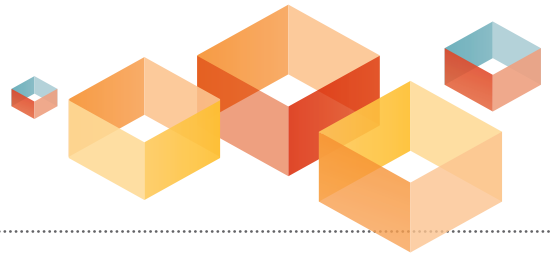
Gemeinschaftliches Wohnen

In den letzten Jahren wird diese Wohnform immer beliebter. Sie erinnert in ihrer Struktur an die gute alte WG, die man vielleicht schon in seiner Jugend geschätzt hat. Menschen finden sich zusammen, um gemeinsam ihr Leben zu gestalten. Diese Wohnform ist etwas für junge Leute, die sich gut integrieren können und nicht immer die Tür hinter sich abschließen wollen. Unter Umständen ist aber ein langer Atem vonnöten, um das Passende zu finden.

Die Formen des Gemeinschaftlichen Wohnens bieten gute Möglichkeiten, den Lebens- und Wohnvorstellungen vieler Menschen gerecht zu werden, nämlich, selbständig zu leben, aber nicht allein, unabhängig zu sein, aber mit Verantwortung für andere und nur im Notfall, aber nicht „rundum“ versorgt zu sein.

Diese Wohnformen werden nicht nur als Alternative für ältere Menschen eingestuft, da sie auch für Familien und jüngere Alleinstehende viele Vorteile bieten. Wer in einem Gemeinschaftlichen Wohnprojekt wohnen will, muss bereit sein, ein Stück des Lebens mit anderen zu teilen.

>>



>> Gemeinschaftliches Wohnen

TIPP: Informationen zu Gemeinschaftlichen Wohnprojekten findet man beim Forum für Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung www.fgw-ev.de und über den Infodienst der Stiftung trias www.wohnprojekte-portal.de

Wohnprojekte mit Kontaktadressen in Hessen finden Sie in der Broschüre „Neue Wohnprojekte für Jung und Alt“ zum Download unter:
www.soziales-hessen.de/familie-soziales/senioren/wohnen-im-Alter/

Wohnen im Quartier

Es muss nicht immer eine ganz neue Umgebung sein. Auch im eigenen zu Hause kann Hilfe organisiert werden oder durch Umbau z.B. des Badezimmers eine größere Bequemlichkeit erreicht werden. Für alle Fragen zum Umbau steht Ihnen das Netzwerk Wohnen RheingauTaunus mit geschulten Wohnberater/innen zur Seite. Auch die Möglichkeit zu einem Wohnungstausch innerhalb des geliebten Quartiers sollte geprüft werden. Scheuen Sie sich nicht, auch Ihre Nachbarn um kleine Hilfen zu bitten oder die örtlichen Nachbarschaftshilfen einzubinden.

Wohnen gegen Hilfe

Eine neue, noch nicht so bekannte Form ist die Überlassung von Wohnraum an Studenten, die dafür Arbeiten in Haus und Garten übernehmen. Das Studentenwerk der Uni kann darüber genaue Auskunft geben und übernimmt auch die Vertragsgestaltung. Der Vorteil für den Vermieter liegt auf der Hand.

Er ist nicht mehr allein im Haus und er kann die Hilfe bekommen die er benötigt. Allerdings keine Pflege! Nicht angeschlossen ist das Studentenwerk Idstein und Wiesbaden, dafür aber das Studentenwerk Mainz.

Informationen zu den angesprochenen Wohnformen bietet das Netzwerk Wohnen RheingauTaunus.

© Netzwerk Wohnen, Stand August 2017